

Die **3 Stufen** des Korridormanagements

01

Stufe 1: Informationen zur Infrastruktur

Dies ist die grundlegende Stufe. Sie beschäftigt sich mit den Basisinformationen zur Infrastruktur und bietet die für die Routenplanung erforderlichen elementaren Wasserstraßeninformationen. Auf dieser Stufe erhalten Sie Antworten auf folgende Fragen: Wie viele Schleusen liegen auf dem Weg? Sind diese offen? Wie sind die tatsächlichen Wasserstände und woher bekomme ich diese Korridorinformation auf internationaler Ebene (z. B. über ein konsolidiertes FIS (Fahrwasserinformationssystem) -Portal oder -Verzeichnis)?

02

Stufe 2: Informationen zum Verkehr (Stufen 2a & 2b)

Diese Stufe baut auf der vorherigen auf und erweitert das Korridormanagement um Verkehrsinformationen. Das ergibt Sinn: sobald man die Informationen zur Infrastruktur hat, möchte man auch Informationen zum Verkehr. Sie suchen nach Informationen wie etwa: Wie hoch ist die Verkehrsdichte auf der Wasserstraße? Was ist meine voraussichtliche Ankunftszeit?

Das Wissen um die Verkehrssituation erlaubt es den Akteuren, ihre Reise besser zu planen oder die Positionen einzelner Schiffe im Netz zu erfahren.

Stufe 2a umfasst die tatsächliche Verkehrssituation und Stufe 2b berücksichtigt zusätzlich die erwartete Verkehrssituation. So haben Schiffsführer, Reedereien, Partikuliere und Behörden Zugriff auf verlässliche Reisezeiten.

03

Stufe 3: Informationen für die Logistik

Dies ist die letzte Stufe. Sie ergänzt die Stufen 1 und 2, um die Transportplanung und -durchführung der Logistikpartner zu unterstützen. Sie schafft eine neue Dimension: Informationen für Dritte zur Nutzung im Logistik- und Transportmanagement. Dies ermöglicht es privaten Akteuren, z. B. aus Logistik und Gewerbe, wirtschaftlichen Nutzen aus detaillierten Kenntnissen über bestimmte Schiffs- und Ladungsinformationen zu ziehen. Logistikpartner, Schiffsführer, Reedereien und Partikuliere profitieren von diesem Dienst und die Binnenschifffahrt wird wettbewerbsfähiger.

